

A06

SCHUTZ UND SANIERUNG VON BETON



ARREGHINI[®]

ITALIAN PAINTS SINCE 1950



AAAAAA

06

SCHUTZ UND SANIERUNG VON BETON

Beton ist ein künstliches Konglomerat aus Zement, Zuschlagstoffen (Gemisch aus natürlichen oder künstlichen Mineralstoffen mit unterschiedlichen granulometrischen Eigenschaften), Wasser und Additiven, die geeignet sind, die Eigenschaften des Betons zu verändern (Beschleunigung oder Verzögerung des Abbindens, Frostschutz).



INDEX

6 DAS MATERIAL

Beton
Stahlbeton

6 ANGRIFF DER BETON

7 DIE FOLGEN

8 URSACHEN DER BESCHÄDIGUNG VON BETON

Karbonatisierung und Korrosion des Bewehrungsstahls
Korrosionswirkung der Salze
Gefrierendes Wasser
Biologische Aggressionen

11 REPARATUR- UND SCHUTZSYSTEME VON HOHER WIDERSTANDSFÄHIGKEIT FÜR STRUKTUREN AUS STAHLBETON

Allgemeine Prinzipien beschrieben in Teil 9

15 DIE BEHANDLUNGSLÖSUNGEN

16 PIGMENTIERTES SYSTEM ZUM SCHUTZ / VORBEUGUNG INNEN / AUSSEN FÜR NEUE OBERFLÄCHEN

Untergrund aus gewöhnlichem Beton und neue fertigteile
Untergrund aus instandgesetztem, ausgleichendem Beton

18 SCHÜTZENDES, PIGMENTIERTES SYSTEM/INSTANDSETZUNG INNEN/AUSSEN VON OBERFLÄCHEN MIT RISSEN

Vorbeugende Wirkung und Risse <250 Mikron
Rissbildung 250-500 Mikron
Rissbildung 500-1250 Mikron
Rissbildung 1250-2500 Mikron
Rissbildung ausgedehnt <2,5 mm
Rissbildung ausgedehnt >2,5 mm

21 SYSTEME ZUM SANIEREN UND RESTAURIEREN VON KONSTRUKTIONEN AUS BESCHÄDIGTEM BETON

Vorbereitung des Untergrunds
System mit Copriferro (Eisenabdeckung) >15 mm
System mit Copriferro (Eisenabdeckung) <15 mm mit Erhöhung von
System mit Copriferro (Eisenabdeckung) <15 mm

25 VOM WASSER VERURSACHTE SCHÄDEN

26 WASSERABWEISENDES SYSTEM FÜR SICHTBETON

DAS MATERIAL

BETON

Der im Beton enthaltene Zement wirkt als Bindemittel und die Verfestigung und Erhärtung erfolgt mittels einer Hydratationsreaktion, wobei sich die Zementmasse in Beton umwandelt. In Abhängigkeit von der Haupteigenschaft des Betons, d.h. der Druckfestigkeit, wird der Beton in verschiedene Festigkeitsklassen eingeteilt, die seine „Qualität“ bestimmen.

STAHLBETON

Stahlbeton ist ein aus Beton und Bewehrungsstahl bestehendes Verbundmaterial, wobei der Stahl in Form von glatten oder profilierten Stangen im Zement eingeschlossen wird. Obwohl es sich um zwei unterschiedliche Materialien handelt, haben Beton und Stahl eine gemeinsame Eigenschaft, weshalb sie zusammen verwendet werden können. Beide Materialien haben den gleichen Wärmeausdehnungskoeffizienten bei Temperaturänderungen. In Kombination sorgt der Beton für die Druckfestigkeit und der Stahl für die Zugfestigkeit.

ANGRIFF DER BETON

Die architektonischen Strukturen für den Wohnungs- und Industriebau, bei denen Fassadenbeton verwendet wird, erfahren seit kurzem eine große Entwicklung. Es ist jedoch bekannt, dass auch dieses Baumaterial Säureangriffen durch die Luftverschmutzung ausgesetzt ist.

Diese Angriffe mit dem daraus hervorgehenden Zerfall des Betons kann durch verschiedene Ursachen beschleunigt werden, wie zum Beispiel:

- Nichtbeachten der Gießvorschriften und -modalitäten mit daraus hervorgehender Bildung von Hohlräumen und Spalten;
- Ungenügende Abdeckung des Stahls mit einer ausreichend dicken Betonschicht (die Vorschriften sehen je nach Qualität des Betons eine Abdeckung mit einer Dicke von mindestens 15-20 mm vor. In Anbetracht der stärkeren Luftverschmutzung neigt man jedoch dazu, diese Dicke zu erhöhen, um einen gewissen Sicherheitsbereich zu erhalten);
- Erhöhte Aggressivität der Luft aufgrund der Säure der Autoabgase und Industrieemissionen;
- Fehlen geeigneter Maßnahmen zum Schützen des Betons (Schutzbeschichtung).

DIE FOLGEN

■ KARBONATISIERUNG

Fortschreitende Karbonatisierung mit Verlust des natürlichen Korrosionsschutzes des Bewehrungsstahls infolge der Verringerung der Alkalinität des Betons im Bereich des Bewehrungsstahls auf einen pH-Wert unter 7/8.

■ EINDRINGEN VON FEUCHTIGKEIT DURCH POREN UND RISSE

■ EINDRINGEN VON SAUERSTOFF

■ EINDRINGEN VON SAUERSTOFF

(Kohlendioxid und Schwefeldioxid)

■ EINDRINGEN VON SALZEN

(Meeresumgebung, Schwerindustrie, Streusalz auf Brücken und in Straßentunnels)

■ BIOLOGISCHE AGGRESSIONEN DURCH SCHIMMEL UND ALGEN

■ SICH ABLÖSENDE OBERFLÄCHE DURCH GEFRIERENDES WASSER

URSACHEN DER BESCHÄDIGUNG VON BETON

KARBONATISIERUNG UND KORROSION DES BEWEHRUNGSSTAHLS

Beton erhärtet durch Hydratation. Die in den Poren enthaltene Flüssigkeit (eine Lösung aus Kalziumhydroxid) ist eine relativ starke Lauge, die dem eingeschlossenen Stahl die für den Korrosionsschutz benötigte alkalische Umgebung bietet. Diese Alkalinität nimmt jedoch immer weiter ab, insbesondere aufgrund des Kohlendioxids, das das Kalziumhydroxid in Anwesenheit von Feuchtigkeit mittels des Karbonatisierungsprozesses in Kalziumkarbonat umwandelt.

Die Karbonatisierung ist ein natürlicher Prozess, der den Beton zwar nicht direkt beschädigt, aber dem Stahl den alkalischen Schutz entzieht, der dessen Rosten verhindert. Die Karbonatisierungsreaktion beginnt an der Betonoberfläche und schreitet ins Innere fort, bis das Bewehrungsessen erreicht ist, wobei es zu einem schrittweisen Sinken des pH-Wertes kommt. Sobald der pH-Wert unter 9 liegt, reagiert die in der Struktur vorhandene Feuchtigkeit mit dem Sauerstoff und führt zur Oxydation des Eisens mit Rostbildung.

Da die Rostbildung mit einem Volumenanstieg einhergeht, kommt es zur Druckbildung. Der Druck wird im Laufe der Zeit so stark, dass sich die den Bewehrungsstahl einschließende Betonschicht löst.

Am häufigsten ist Korrosion auf wasserlösliche Salze zurückzuführen. Die im Wasser enthaltenen Salze dringen durch Poren und/oder Risse in den Beton ein und reagieren mit den in der Struktur vorhandenen Stoffen. Die Reaktionsprodukte quellen auf und führen zur Bildung weiterer Risse und zum Abblättern der oberen Schichten. Die am häufigsten anzutreffenden Salze sind Sulfate, die durch das Eindringen von Schwefeldioxid entstehen oder bereits in den verwendeten Zuschlagstoffen vorhanden sind, sowie Chloride wie Streusalz oder das am Meer in der Luft enthaltene Salz. Sulfate reagieren mit einigen im Beton vorhandenen Bestandteilen wie hydrierte Kalziumaluminat und hydrierte Kalziumsilikate. Chloride reagieren mit dem im Zement enthaltenen Kalk. In beiden Fällen handelt es sich um sich dehnende Salze, was zu Spannung mit gut sichtbaren Beulen, Rissen und lockeren Teilen führt. Die Chloride setzen ferner Chlorionen frei, die in den Beton eindringen und den Stahl erreichen, wo sie eine elektrochemische Korrosion verursachen, die sich auf einige Punkte der Bewehrung konzentriert.

Bei niedrigen Temperaturen gefriert das durch Poren und/oder Risse eingedrungene Wasser, wodurch sein Volumen ansteigt. Das führt zum Zerfall der Struktur und zu sich von der Oberfläche ablösenden Teilen.

GEFRIERENDES WASSER

Es handelt sich um einen hauptsächlich durch die Ansiedlung von Mikroorganismen wie Algen und Pilze verursachten Zerfall. Diese Mikroorganismen entwickeln sich unter besonderen Feuchtigkeits-, Temperatur- und Lichtbedingungen. Diese Mikroorganismen beeinträchtigen normalerweise die Ästhetik der Konstruktion, ohne den Beton zu beschädigen. In den seltenen Fällen, in denen es sich um Schwefelbakterien handelt, wird der Beton beschädigt, denn diese Bakterien wandeln Schwefel in Schwefelsäure um.

BIOLOGISCHE AGGRESSIONEN

Der Zerfallsprozess hängt von der Druckfestigkeit des Betons, von Baumängeln, von der Planung und der korrekten Durchführung der Bauarbeiten ab. Beton wird haltbar, wenn er eine kompakte Struktur annimmt, wenn die Bewehrung durch eine angemessen dicke Betonschicht geschützt ist und wenn der Beton mit einem geeigneten Schutzmittel behandelt wird.

REPARATUR- UND SCHUTZSYSTEME VON HOHER WIDERSTANDSFÄHIGKEIT FÜR STRUKTUREN AUS STAHLBETON

Die Kenntnisse der verschiedenen Beschädigungen der Betonstrukturen, die entsprechenden Ursachen und die korrekten Reparatur- und Schutzmethoden sind in der Richtlinie EN 1504 "PRODUKTE UND SYSTEME ZUM SCHUTZ UND DER REPARATUR DER STRUKTUREN AUS BETON" enthalten und geregelt, die in Teil 9, klar die 11 Prinzipien, die alle zulässigen Eingriffe zur Reparatur und zum Schutz der potenziellen Schäden, die an Betonstrukturen auftreten können, darlegt.

Klopfer hat außerdem den Verbreitungswiderstand von Kohlendioxid $Sd_{CO_2} \geq a$ 50 m festgelegt, als Maß, das eine Farbe oder Lack erfüllen muss, um einen angemessenen Schutz von Beton zu gewährleisten, um den Prozess der Betonkorrosion zu verhindern oder zu verlangsamen, die aufgrund der Senkung der Alkalität den passiven Schutz verringert und zur Korrosion der Armierung führt. Diese Widerstandsfähigkeit wird gemäß der Richtlinie EN 1062-7 bestimmt.

DIE RICHTLINIE UNI EN 1504 GLIEDERT SICH IN 10 TEILE:

EN 1504 1 Definitionen

EN 1504 2 Normt die Systeme des Oberflächenschutzes

EN 1504 3 Normt die Systeme für die strukturelle und nicht strukturelle Reparatur

EN 1504 4 Strukturelles Kleben

EN 1504 5 Injektion in den Beton

EN 1504 6 Injektion von Mörtel als Armierungsanker oder um externe Löcher zu füllen

EN 1504 7 Prävention vor Armierungskorrosion

EN 1504 8 Qualitätskontrolle und Konformitätsbewertung

EN 1504 9 Allgemeine Prinzipien für die Verwendung von Produkten und Systemen

EN 1504 10 Anwendung von Produkten und Systemen und Qualitätskontrolle der Arbeit

ALLGEMEINE PRINZIPIEN BESCHRIEBEN IN TEIL 9

PRINZIP	PRINZIP UND SEINE DEFINITION	METHODEN BASIEREND AUF DEM PRINZIP
Prinzip 1 [PI]	Schutz vor dem Eindringen Verminderung oder Prävention vor dem Eindringen von aggressiven Wirkstoffen, zum Beispiel Wasser, andere Flüssigkeiten, Dampf, Gas, chemische und biologische Wirkstoffe.	1.1 Imprägnierung Anwendung von flüssigen Produkten, die den Beton durchtränken und die Poren verschließen. 1.2 Oberflächenbeschichtung mit und ohne Fähigkeit Risse zu überbrücken. 1.3 Lokales Abdecken der Risse₁₎ 1.4 Auffüllen der Risse 1.5 Umarbeitung der Risse in Fugen₁₎ 1.6 Konstruktion von Paneelen, aussen₁₎₂₎ 1.7 Anwendung von Membranen₁₎
Prinzip 2 [MC]	Feuchtigkeitskontrolle Regulierung und Bewahrung der Feuchtigkeit des Betons innerhalb eines speziellen Wertebereichs.	2.1 Hydrophobe Imprägnierung 2.2 Beschichtung der Oberflächen 2.3 Schutz oder Beschichtung₁₎₂₎ 2.4 Elektrochemische Behandlung₁₎₂₎ Anwendung einer Potentialdifferenz zwischen den Betonteilen, um den Wasserabfluss durch den Beton zu fördern oder zu verhindern (nicht für Stahlbeton ohne Bewertung des Korrosionsrisikos durch äußere Einflüsse).
Prinzip 3 [CR]	Instandsetzung des Betons Instandsetzung des Originalbetons durch ein Element, der Struktur in der ursprünglich spezifizierten Form und Funktion. Instandsetzung der Betonstruktur durch Austausch eines Teils.	3.1 Anwendung des Mörtels von Hand 3.2 Neue Betonschüttung 3.3 Beton- oder Mörtelbewurf 3.4 Austausch der Elemente
Prinzip 4 [SS]	Strukturelle Verstärkung Erhöhung oder Instandstellung der strukturellen Tragkraft eines Elements der Betonstruktur.	4.1 Hinzufügen oder Austauschen der internen oder externen Bewehrungsstäbe aus Eisen 4.2 Installation von Stäben, versenkt in vorgefertigte oder mit der Maschine in den Beton gebohrte Löcher 4.3 Verbindung durch Platten 4.4 Hinzufügen von Mörtel oder Beton 4.5 Injektion in die Risse, Lücken oder Zwischenräume 4.6 Auffüllen der Risse, Lücken oder Zwischenräume 4.7 Druckerhöhung (Nachspannen)
Prinzip 5 [PR]	Physikalischer Widerstand Erhöhung des Widerstands gegen physikalische oder mechanische Belastungen	5.1 Externe Schichten oder Beschichtungen 5.2 Imprägnierung
Prinzip 6 [RC]	Beständigkeit gegen chemische Produkte Erhöhung der Beständigkeit der Betonoberflächen gegen die Beschädigung durch den Kontakt mit chemischen Wirkstoffen.	6.1 Externe Schichten 6.2 Imprägnierung

Prinzip 7 [RP]	Beibehaltung und Wiederherstellung der Passivität Schaffung von chemischen Bedingungen, in denen die Passivität der Oberfläche der Armierung beibehalten oder wieder hergestellt wird.	7.1 Erhöhung der Eisenabdeckung durch Hinzufügen von Zementmörtel oder Beton 7.2 Austauschen des mit Schadstoffen belasteten oder korrodierten Betons 7.3 Elektrochemische Wiederherstellung der Alkalität des karbonatisiertem₁₎ Betons 7.4 Elektrochemische Wiederherstellung der Alkalität des Betons oder karbonatisiert durch Diffusion 7.5 Elektrochemische Extraktion der Chloride₁₎
Prinzip 8 [IR]	Erhöhung der Widerstandskraft Erhöhung der elektrischen Widerstandskraft des Betons.	8.1 Einschränkung der enthaltenen Feuchtigkeit durch die Behandlung der Oberfläche, Beschichtung oder Abdeckungen
Prinzip 9 [CC]	Kathodische Kontrolle Schaffung von Bedingungen unter denen die potenziell kathodischen Bereiche der Armierung nicht anodisch reagieren können	9.1 Einschränkung des Sauerstoffgehalts (der Kathode) durch Sättigung oder Beschichtung der Oberflächen₂₎
Prinzip 10 [CP]	Kathodenschutz	10.1 Anwendung eines elektrischen Potentials
Prinzip 11 [CA]	Kontrolle der anodischen Bereiche Schaffung von Bedingungen unter denen die potenziell anodischen Bereiche der Armierung nicht korrodieren können.	11.1 Anstreichen der Armierung mit Beschichtungen, die aktive Pigmente enthalten 11.2 Anstreichen der Armierung mit Barrierebeschichtungen 11.3 Anwendung von Korrosionshemmstoff auf Beton



DIE BEHANDLUNGSLÖSUNGEN

STAHLBETON- VORGESpanNTER STAHLBETON

Für eine angemessene Karbonatisierung und Härtung, ab der Schüttung circa 90 Tage warten. Sollte Schalöl vorhanden sein, muss es mit einer gründlichen Reinigung mit dem Hochdruckreiniger entfernt werden.

Bei hervortretendem Eisen, dieses mit einer oder mehreren Schichten Rostschutz entsprechend abdecken.

Auf die trockene Oberfläche Murisol oder Murisol W auftragen.

SCHUTZSYSTEME

CAP Arreghini bietet Produkte und Systeme an, die nach dem Beständigkeitskonzept der Betonstrukturen und in Übereinstimmung mit den unter EN 1504-9 beschriebenen Prinzipien entwickelt wurden.

Die betreffenden Produkte sind:

- die Mörtel **400, 402;**
- die Primer **Murisol** oder **Murisol W;**
- die Schlussanstriche **Beton;**
- die Hydrophobierung **Silomur.**

VORBEUGENDES SCHUTZSYSTEM AUF NEUEM BETON

Das System weist einen Prüfbericht auf, der den Diffusionswiderstand von CO₂ attestiert, der die Eignung als wirksamer Schutz des Stahlbetons und des vorgespannten Stahlbetons attestiert.


Das von CAP Arreghini angebotene System ist widerstandsfähig und bildet eine ausgezeichnete Barriere (gegen Kohlendioxid, Schwefeldioxid, Sauerstoff und Wasser), die die anfängliche Alkalität bewahrt, den Karbonatisierungsprozess und die darauffolgende chemische Korrosion der Eisenarmierung und gleichzeitig die chemische Korrosion aufgrund der Salze verhindert. Es ist daher sowohl für innen als auch für außen geeignet.

Schränkt den Wassereintritt ein, verhindert zudem Salzausblühungen und Versickerungen, schränkt das Eindringen von Chloriden (chemische Belastungen) ein, gewährleistet die Widerstandskraft gegen Gefrier- Tauzyklen und den Abrieb (physikalische Belastungen).


PIGMENTIERTES SYSTEM ZUM SCHUTZ / VORBEUGUNG INNEN / AUSSEN FÜR NEUE OBERFLÄCHEN

Vorbereitung des Untergrunds: mit dem Hochdruckreiniger jede Verunreinigung, wie Schmutz, Moos, Schimmel, Trennmittel entfernen:

1. UNTERGRUND AUS GEWÖHNLICHEM BETON UND NEUE FERTIGTEILE

PRIMER	TROCKNUNG	GRUNDIERUNG	SCHLUSSANSTRICH	FARBEN	VERBRAUCH DES SYSTEMS ml/l	ANWENDUNG	LEISTUNGSFÄHIGKEIT
MURISOL oder MURISOL W	5-8 Std.	Nicht nötig	BETON verdünnt zu 10-15% 2 Schichten	Auswahl Tucano	100+250		Gegen Betonkorrosion Klassen EN 1062-1 Glanz: <10 - matt Feinheit: <100 Mikron-fein CO₂ Undurchlässigkeit: sd>50m Wasserundurchlässigkeit: W<0.1 5kg/m ² *0,5h - niedrig EN 1504 1 (PI)-1.3, 2(MC)-2.3, 8(IR)-8.3

2. UNTERGRUND AUS INSTANDGESETZTEM, AUSZUGLEICHENDEM BETON

PRIMER	TROCKNUNG	GRUNDIERUNG	SCHLUSSANSTRICH	FARBEN	VERBRAUCH DES SYSTEMS ml/l	ANWENDUNG	LEISTUNGSFÄHIGKEIT
Nicht nötig	5-8 Std.	UNIFIX	BETON verdünnt zu 10-15% 2 Schichten	Auswahl Tucano	100+250		Anticarbonatazione Classi EN 1062-1 Glanz: <10 - matt Feinheit: <100 Mikron-fein CO₂ Undurchlässigkeit: sd>50m Wasserundurchlässigkeit: W<0.1 5kg/m ² *0,5h - niedrig EN 1504 1 (PI)-1.3, 2(MC)-2.3, 8(IR)-8.3

Bei biologischen Verunreinigungen durch Schimmel

- Die Oberflächen mit B1 reinigen.
- Nach 4-5 Stunden mit dem Schutzsystem weiterfahren, indem zu Beton, 350 ml B25 pro 14 Liter Farbe hinzugefügt wird.

Die Anwendung der erwähnten Produkte kann mit Hilfe verschiedener Methoden erfolgen, die auf den entsprechenden technischen Datenblättern angegeben sind (erhältlich unter www.caparreghini.it).

Das System erfüllt die Prinzipien der Richtlinien EN 1504 :1(PI)-1.3, 2(MC)-2.3, 8(IR)-8.3.

Die ausgezeichnete Haftung, die Haltbarkeit und die Alkalifestigkeit können die Ursachen, die Schädigungen hervorrufen, beseitigen.

INFORMATIONEN DATEN FÜR DIE PRODUKTE CAP ARREGHINI

PRIMER



MURISOL W

Pigmentierter Mauerprimer auf Wasserbasis

Primer für Mauerwerk formuliert mit Kunstharzen in wässriger Dispersion mit einer speziellen Technologie, die eine sichere Haftung auf verschiedenen Untergrundarten, Isolierfähigkeit und Verstärkung gewährleistet. Er garantiert eine gleichmäßige Absorption und somit einen einheitlichen Schlussanstrich und die optimale Haftung der nachfolgenden Anstriche.



MURISOL

Pigmentierter Mauerprimer auf Lösemittelbasis

Pigmentierter, festigender Primer mit spezieller Technologie, die eine sichere Haftung auf verschiedenen Untergrundarten, Isolierfähigkeit und Verstärkung gewährleistet. Er garantiert eine gleichmäßige Absorption und somit einen einheitlichen Schlussanstrich und die optimale Haftung der nachfolgenden Anstriche. Die darin enthaltene Harzart und die speziellen lamellaren Pigmente sorgen für hohe Atmungsaktivität, erhöhte Farbbeständigkeit und weniger Schichten im Anstrichsystem.

GRUNDIERUNG



UNIFIX FINE

Ausgleichende Grundierung

Raue Mauergrundierung, formuliert mit Harzen in Dispersion und Zuschlagstoffen diverser Körnung für innen und außen. Sie ist sowohl geeignet um verschiedene Untergründe auszugleichen, als auch als Grundierung zur Verbindung von Untergründen mit alter, synthetischer Farbe und mineralischen Farben auf Silikatbasis.



UNIFIX GROSSO

Ausgleichende Grundierung

Raue Mauergrundierung, formuliert mit Harzen in Dispersion und Zuschlagstoffen diverser Körnung für innen und außen. Sie ist sowohl geeignet um verschiedene Untergründe auszugleichen, als auch als Grundierung zur Verbindung von Untergründen mit alter, synthetischer Farbe und mineralischen Farben auf Silikatbasis.

SCHLUSSANSTRICH



BETON

Zementfarbe

Dispersionsfarbe für außen mit sehr guter Haftfähigkeit auf verschiedenen Untergrundarten. Sie ist Wasser- und CO₂-undurchlässig und eignet sich als Antikarbonatisierungsanstrich. Da sie einfach anzuwenden ist, ist sie ideal für die professionelle Anwendung. Dank ihrer guten Qualität und dem hochstehenden Ergebnis gewährleistet sie maximalen Schutz. Nach der Trocknung behält sie den optischen Effekt des Sichtbetons mit staubabweisendem Effekt, sodass er sich leicht reinigen lässt.

SCHÜTZENDES, PIGMENTIERTES SYSTEM/ INSTANDSETZUNG INNEN/AUSSEN VON OBERFLÄCHEN MIT RISSEN

VORBEUGENDE WIRKUNG UND RISSE <250 Mikron

VORBEREITUNG	TROCKNUNG	GRUNDIERUNG	TROCKNUNG	1° SCHICHT	TROCKNUNG	2° SCHICHT	FARBEN	VERBRAUCH DES SYSTEMS ml/mq -Anzahl Schichten	ANWENDUNG	LEISTUNGSFÄHIGKEIT
Nicht nötig	3-4 Std.	MURISOL W PRIMER ACRILIFIX SPECIAL	-	ELASTO ACTIVE 6-7 m ² /l	12-16 Std.	BETON 7-8 m ² /l	Tucano Spazio 100 Area 115	80+150+140 Schichten 1+1+1		Gegen Betonkorrosion Klassen EN 1062-1 Glanz: <10 - matt Feinheit: <100 <300 Mikron-mittel CO₂ Undurchlässigkeit: sd>50 m Wasserundurchlässigkeit: W<0.1 5kg/mq*0,5h - niedrig (PI)1-1.3/1.4/1,5, 2(MC)-2.3, 8(IR)-8.3

RISSBILDUNG 250-500 Mikron

VORBEREITUNG	TROCKNUNG	GRUNDIERUNG	TROCKNUNG	1° SCHICHT	TROCKNUNG	2° SCHICHT	FARBEN	VERBRAUCH DES SYSTEMS ml/mq -Anzahl Schichten	ANWENDUNG	LEISTUNGSFÄHIGKEIT
Mit ELASTO STUCCO versiegeln	3-4 Std.	MURISOL W PRIMER ACRILIFIX SPECIAL	5-6 Std.	ELASTO ACTIVE 6-7 m ² /l	12-16 Std.	BETON 7-8 m ² /l	Tucano Spazio 100 Area 115	80+150+140 Schichten 1+1+1		Gegen Betonkorrosion Klassen EN 1062-1 Glanz: <10 - matt Feinheit: <100 <300 Mikron-mittel CO₂ Undurchlässigkeit: sd>50 m Wasserundurchlässigkeit: W<0.1 5kg/mq*0,5h - niedrig (PI)1-1.3/1.4/1,5, 2(MC)-2.3, 8(IR)-8.3

RISSBILDUNG 500-1250 Mikron

VORBEREITUNG	TROCKNUNG	GRUNDIERUNG	TROCKNUNG	1° SCHICHT	TROCKNUNG	2° SCHICHT	FARBEN	VERBRAUCH DES SYSTEMS ml/mq -Anzahl Schichten	ANWENDUNG	LEISTUNGSFÄHIGKEIT
Versiegeln mit ELASTO STUCCO + Netz eingetaucht in ELASTO STUCCO	3-4 Std.	MURISOL W PRIMER	5-6 Std.	ELASTO ACTIVE 6-7 m ² /l	12-16 Std.	BETON 7-8 m ² /l	Tucano Spazio 100 Area 115	80+150+140 Schichten 1+1+1		Gegen Betonkorrosion Klassen EN 1062-1 Glanz: <10 - opaco Feinheit: <100<300 Mikron-mittel CO₂ Undurchlässigkeit: sd>50m Wasserundurchlässigkeit: W<0.1 5kg/mq*0,5h - niedrig (PI)1-1.3/1.4/1,5, 2(MC)-2.3, 8(IR)-8.3

RISSBILDUNG 1250-2500 Mikron

VORBEREITUNG	TROCKNUNG	GRUNDIERUNG	TROCKNUNG	1° SCHICHT	TROCKNUNG	2° SCHICHT	FARBEN	VERBRAUCH DES SYSTEMS ml/mq -Anzahl Schichten	ANWENDUNG	LEISTUNGSFÄHIGKEIT
Versiegeln mit ELASTO STUCCO + Netz eingetaucht in ELASTO STUCCO	3-4 Std.	MURISOL W PRIMER	5-6 Std.	ELASTO ACTIVE 6-7 m ² /l	12-16 Std.	BETON 7-9 m ² /l	Tucano Spazio 100 Area 115	80+150+140 Schichten 1+1+1		Gegen Betonkorrosion Klassen EN 1062-1 Glanz: <10 - matt Feinheit: <100 <300 Mikron-mittel CO₂ Undurchlässigkeit: sd>50 m Wasserundurchlässigkeit: W<0.1 5kg/mq*0,5h - niedrig (PI)1-1.3/1.4/1,5, 2(MC)-2.3, 8(IR)-8.3

RISSBILDUNG AUSGEDEHNT <2,5 mm

VORBEREITUNG	TROCKNUNG	GRUNDIERUNG	TROCKNUNG	1° SCHICHT	TROCKNUNG	2° SCHICHT	FARBEN	VERBRAUCH DES SYSTEMS ml/mq -Anzahl Schichten	ANWENDUNG	LEISTUNGSFÄHIGKEIT
RASACAP 50 + Netz 160 + RASACAP 50 Verputz	15 Tage	Nicht nötig	-	BETON 7-8 m ² /l	12-16 Std.	BETON 7-8 m ² /l	Tucano Spazio 100 Area 115	150 + 150 Schichten 1 + 1		EN 1504: 1(PI)-1.3,1.4/1.5-2(MC)- 2.3-3(RC)-3.1 classe R1/R2/R3, 5(PR)-5.3- 6(RC)-6.3-7(RP)-7.1,- 8(IR)-8.3 EN 1504: 1(PI)-1.3/1.4/1.5-2(MC)- 2.3, 3(RC)-3.1 classe R1/R2/R3, 5(PR)-5.3, 6(RC)-6.3, 7(RP)-7.1, 8(IR)- 8.3

RISSBILDUNG AUSGEDEHNT >2,5 mm

VORBEREITUNG	TROCKNUNG	GRUNDIERUNG	TROCKNUNG	1° SCHICHT	TROCKNUNG	2° SCHICHT	FARBEN	VERBRAUCH DES SYSTEMS ml/mq -Anzahl Schichten	ANWENDUNG	LEISTUNGSFÄHIGKEIT
Versiegeln mit ELASTO STUCCO RASACAP 50 + Netz 160 + RASACAP 50 Verputz	15 Tage	Nicht nötig	-	BETON 7-8 m ² /l	12-16 Std.	BETON 7-8 m ² /l	Tucano Spazio 100 Area 115	150 + 150 Schichten 1 + 1		EN 1504: 1(PI)-1.3,1.4/1.5- 2(MC)-2.3-3(RC)-3.1 classe R1/R2/R3, 5(PR)- 5.3-6(RC)-6.3- 7(RP)-7.1,-8(IR)-8.3 EN 1504: 1(PI)-1.3/1.4/1.5- 2(MC)-2.3, 3(RC)-3.1 classe R1/R2/R3, 5(PR)- 5.3, 6(RC)-6.3, 7(RP)-7.1, 8(IR)-8.3

Die Anwendung der erwähnten Produkte kann mit Hilfe verschiedener Methoden erfolgen, die auf den entsprechenden technischen Datenblättern angegeben sind (erhältlich unter www.caparreghini.it).

Das System erfüllt die Prinzipien der Richtlinien EN 1504: 1(PI)-1.3/1.4/1.5, 2(MC)-2.3,6(RC)-6.3, 7(RP)-7.1, 8(IR)-8.3

Die ausgezeichnete Haftung, die Haltbarkeit und die Alkalifestigkeit können die Ursachen, die Schädigungen hervorrufen, beseitigen.

INFORMATIONEN DATEN FÜR DIE PRODUKTE CAP ARREGHINI

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS



ELASTO STUCCO

Elastomer Faserstuck

Zum Füllen von Löchern und Spalten in Wänden und Mauern, im Innen- und Außenbereich geeignete Stuckpaste. Es handelt sich um eine aus elastischen Acryl-Copolymeren und synthetischen Fasern bestehende Paste, die eine gegen Mikrorisse beständige Beschichtung bildet. Trocknet schnell und gleichmäßig und erfordert keine Vorbehandlungen. Behält dauerhaft die hohe Elastizität, auch bei Temperaturen unter 0°C.



ELASTO GUAINA

Elastische Dichtmasse

Synthetisches Produkt in wässriger Dispersion, das eine durchgehende, undurchlässige, gummiartige Beschichtung, ähnlich eines Schutzmantels bildet. Da es sich um ein flüssiges Produkt handelt, das auf dem Untergrund verstrichen wird, können durchgehende Beschichtungen zur Abdichtung realisiert werden, ohne dem Problem der bei den vorfabrizierten Folien notwendigen Verbindungsfugen.



RASACAP 50

Klebespachtelmasse

Produkt geeignet für Lackierungssysteme von Konstruktionen oder Gegenständen aus Holz im Innenbereich, leicht aufzutragen und aufgrund des Füllvermögens, Haftung auf wasserverdünnbare angeschliffenen Grundierungen und unterschiedlichen Holzarten, sowie einer schnellen Trocknung, die die Lackierungszeiten verkürzt, ideal für den professionellen Gebrauch. Garantiert einen Schlussanstrich der sich durch Gleichmäßigkeit und mechanische Festigkeit auszeichnet.

GRUNDIERUNG



MURISOL W

Pigmentierter Mauerprimer auf Wasserbasis

Primer für Mauerwerk formuliert mit Kunstharzen in wässriger Dispersion mit einer speziellen Technologie, die eine sichere Haftung auf verschiedenen Untergrundarten, Isolierfähigkeit und Verstärkung gewährleistet. Er garantiert eine gleichmäßige Absorption und somit einen einheitlichen Schlussanstrich und die optimale Haftung der nachfolgenden Anstriche.



PRIMER

Pigmentierter Wandprimer auf Wasserbasis

Primer für wärmedämmende Beschichtungen auf der Basis von Kunstharzen, in wässriger Dispersion, mit einer speziellen Technologie, die eine sichere Haftung auf verschiedenen Untergrundtypen und eine isolierende und festigende Wirkung gewährleistet. Er garantiert eine gleichmäßige Aufnahme, und somit ein einheitliches Endresultat und erzielt damit die geeignete Verbindung mit den nachfolgenden Anstrichen.



ACRILIFIX SPECIAL

Mauerprimer auf Wasserbasis für außen

Primer für Mauerwerk formuliert mit kolloidalem Harz in wässriger Dispersion, mit einer speziellen Technologie, die eine sichere Haftung auf verschiedenen Untergrundarten, Isolierfähigkeit und Verstärkung gewährleistet. Er garantiert eine gleichmäßige Absorption und somit einen einheitlichen Schlussanstrich sowie die optimale Haftung der nachfolgenden Anstriche. Er wurde hauptsächlich für die Behandlungen mit Acrylsystemen in Außenbereichen entwickelt.

SCHLUSSANSTRICH



ELASTO ACTIVE

Elastomer-Faserfarbe gegen Algen und Schimmel

Farbe in wässriger Dispersion auf der Basis von elastischen Acryl-Copolymeren mit Polyethylenfasern, frei von Weichmachern, die eine gegen Mikrorissbildung resistente Beschichtung bilden. Sie ist wasserundurchlässig, entsprechend atmungsaktiv, leicht aufzutragen und aufgrund der Kompatibilität, sowie der guten Haft-, Füll- und Deckeigenschaften auf verschiedenen Untergrundarten, ist sie ideal für die professionelle Anwendung.



BETON

Zementfarbe

Dispersionsfarbe für außen mit sehr guter Haftfähigkeit auf verschiedenen Untergrundarten. Sie ist Wasser- und CO₂-undurchlässig und eignet sich als Antikarbonatisierungsanstrich. Da sie einfach anzuwenden ist, ist sie ideal für die professionelle Anwendung. Dank ihrer guten Qualität und dem hochstehenden Ergebnis gewährleistet sie maximalen Schutz. Nach der Trocknung behält sie den optischen Effekt des Sichtbetons mit staubabweisendem Effekt, sodass er sich leicht reinigen lässt.

SYSTEME ZUM SANIEREN UND RESTAURIEREN VON KONSTRUKTIONEN AUS BESCHÄDIGTEM BETON

Zum Sanieren von Konstruktionen aus Beton, der durch chemische, physikalische, mechanische oder biologische Faktoren beschädigt wurde, muss der Untergrund mit Produkten behandelt werden, die widerstandsfähig gegen die die Ursache der Schäden darstellenden Faktoren sind. Darauf ist die Konstruktion mit Schutzsystemen zu beschichten. Hier beschreiben wir Systeme zum Reparieren solcher Oberflächenschäden des Stahlbetons, für die kein Bewehrungsseisen ersetzt werden muss. Eingeschlossen die Fälle, in denen die Eisenbeschichtung sich löst, die Struktur im Inneren des Bewehrungskastens aber nicht betroffen ist.

Für einen kunstgerechten Eingriff ist es wichtig:

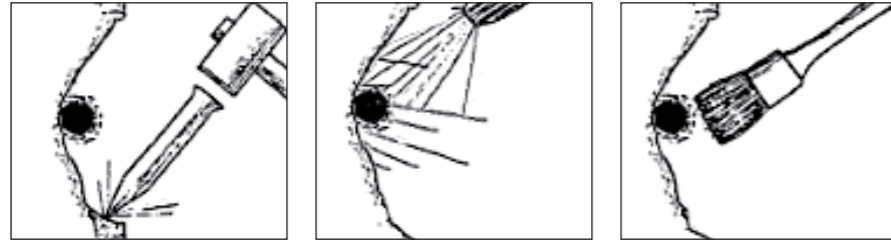
- den genauen Schaden an der Konstruktion,
- die Tiefe der Karbonatisierung,
- das Bestehen besonderer Umgebungs- und Einsatzbedingungen, die zu einer mehr oder weniger starken Salzaussetzung führen, wie eine wenig aggressive Agrarumgebung, eine mäßig aggressive Industrie-/Agrarumgebung oder eine Meeresumgebung mit spezifischen Aggressionen, zu bestimmen.

CAP Arreghini bietet die folgenden, besonders wirkungsvollen Systeme an:

- System mit Copriferro (Eisenabdeckung) >15 mm
- System mit Copriferro (Eisenabdeckung) <15 mm mit Erhöhung von Copriferro (Eisenabdeckung) auf >15mm
- System mit Copriferro (Eisenabdeckung) <15 mm

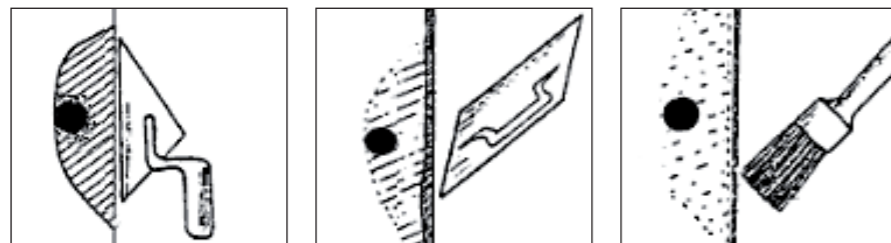
VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Das Projekt beinhaltet der Eingriff sieht eine Vorbereitung vor, die in dem einfachen Entfernen der sich lösenden Oberflächenbeschichtung durch Ablackieren oder mit mechanischen/manuellen Mitteln und dem mechanischen/manuellen Abbürsten des leicht oxydierten Bewehrungs Eisens bestehen kann. Bei einer tiefen, über die Eisenbewehrung hinausgehenden Karbonatisierung ist eine gründlichere Vorbereitung mit Entfernen einer bedeutenden Menge Beton erforderlich, um das Bewehrungs Eisen bloßzulegen und darauf einer Sandstrahlung zu unterziehen.



Die darauffolgende Korrosionsschutzbehandlung der Bewehrung erfolgt mittels einer Zementformulierung, um die ursprüngliche Alkalinität wiederherzustellen, die die Passivierung des Bewehrungsstahls und gleichzeitig ein optimales Haften des Ausbesserungsmörtels gewährleistet. Der Gebrauch von Rostschutzmitteln, die das Haften des Ausbesserungsmörtels beeinträchtigen können, ist zu vermeiden und es sind eventuell Epoxidbehandlungen in Erwägung zu ziehen, wenn keine Eisenbeschichtung über 2 cm gewährleistet werden kann. Bei Epoxidbehandlungen ist es wichtig, die Kompatibilität des Harzes mit der in der Struktur vorhandenen Feuchtigkeit zu überprüfen.

Für die Ausbesserungsarbeiten ist Zementmörtel zu verwenden, dessen hinzugefügte Harze mit dem Material kompatibel sein müssen, das für die passivierende Wirkung der Bewehrung verwendet wird. Bei der Wiederherstellung des fehlenden Betons ist darauf zu achten, dass sich keine Risse bilden, dass der verwendete Mörtel das gute Haften gewährleistet und dass seine mechanischen Eigenschaften denen des Betons ähnlich sind. Die Kohäsions- und Elastizitätsmerkmale müssen geeignet sein, Haarrisse durch Schwinden zu verhindern und das Elastizitätsmodul muss dem des Betons ähnlich oder mit diesem kompatibel sein.



Die Deckschicht wird mit Antikarbonatisierungsausgleichsputz angefertigt, um eventuelle Imperfektionen der Struktur zu nivellieren und auszugleichen.

Für die abschließende Schutzbehandlung werden Lackierprodukte verwendet, die auf hohe CO₂-Durchlässigkeit, hohe Wasserundurchlässigkeit, Alkalifestigkeit und UV-Beständigkeit geprüft wurden.

SCHÜTZENDE SYSTEME

SYSTEM MIT COPRIFERRO (EISENABDECKUNG) >15 mm

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS	WARTEZEIT	INSTANDSETZUNG	WARTEZEIT	SCHÜTZENDE BEHANDLUNG
Die Oberfläche vorbereiten, indem loses oder abblättrendes Material, wie vorher beschrieben, entfernt wird. Auf die feuchte Oberfläche mit dem Pinsel auf die Eisenarmierung und die instand zu setzenden Betonoberfläche Betonspachtel Rasacap 50 oder 400 auftragen, der unter Hinzufügen von 2 Litern Wasser pro 5 kg Rasacap angerührt wird.	24 Std.	Die fehlende Dicke mit Rasacap 50 oder 400 instand setzen, das unter Hinzufügen von 5 Litern Wasser pro 25 kg Rasacap in Pulverform, angerührt wird. Wenn die Auftragsdicke sehr erhöht werden soll mehrere Schichten mit maximaler Dicke von je 3 cm auftragen, indem auf die vorhergehende, feuchte Schicht die nächste innert 24 Stunden aufgetragen wird. Die Schichten sehr gut verdichten, um die Porosität der Gesamtdicke einzuschränken. Dann mit der Schwammkelle eine dünne Schicht Rasacap als Verputz auftragen.	15 Tage	Das System 1 oder 2 der Schlussanstriche gegen Betonkorrosion auf Seite 16 wählen.

Das System erfüllt die Prinzipien: 1(PI)-1.3, 2(MC)-2.3, 3(RC)-3.1 Klasse R1/R2/R3, 5(PR)-5.3, 6(RC)-6.3, 7(RP)-7.1, 8(IR)-8.3

SYSTEM MIT COPRIFERRO (EISENABDECKUNG) <15 mm MIT ERHÖHUNG VON COPRIFERRO (EISENABDECKUNG) AUF >15 mm

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS	WARTEZEIT	INSTANDSETZUNG	WARTEZEIT	SCHÜTZENDE BEHANDLUNG
Die Oberfläche vorbereiten, indem loses oder abblättrendes Material, wie vorher beschrieben, entfernt wird. Auf die feuchte Oberfläche mit dem Pinsel auf die Eisenarmierung und die instand zu setzenden Betonoberfläche Betonspachtel Rasacap 50 oder 400 auftragen, der unter Hinzufügen von 2 Litern Wasser pro 5 kg Rasacap angerührt wird.	24 Std.	Die fehlende Dicke mit Rasacap 50 oder 400 instand setzen, das unter Hinzufügen von 5 Litern Wasser pro 25 kg Rasacap in Pulverform, angerührt wird. Wenn die Auftragsdicke sehr erhöht werden soll, mehrere Schichten mit maximaler Dicke von je 3 cm auftragen, indem auf die vorhergehende, feuchte Schicht die nächste innert 24 Stunden aufgetragen wird, bis zum Erreichen einer Schicht Copriferro (Eisenabdeckung) von >15mm. Die Schichten sehr gut verdichten, um die Porosität der Gesamtdicke einzuschränken. Dann mit der Schwammkelle eine dünne Schicht Rasacap als Verputz auftragen.	15 Tage	Das System 1 oder 2 der Schlussanstriche gegen Betonkorrosion auf Seite 16 wählen.

Das System erfüllt die Prinzipien: 1(PI)-1.3, 2(MC)-2.3, 3(RC)-3.1 Klasse R1/R2/R3, 5(PR)-5.3, 6(RC)-6.3, 7(RP)-7.1, 8(IR)-8.3

SYSTEM MIT COPRIFERRO (EISENABDECKUNG) <15 mm

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS	WARTEZEIT	INSTANDSETZUNG	WARTEZEIT	SCHÜTZENDE BEHANDLUNG
Die Oberfläche vorbereiten, indem sich ablösende Oberflächenbeschichtungen durch Lackentfernen oder durch die Verwendung von manuellen oder mechanischen Mitteln entfernt werden und durch manuelles oder mechanisches Bürsten der leicht oxydierten Eisenarmierung. Bei tieferer Korrosion über die Armierungseisen hinaus, ist eine radikalere Vorbereitung durch den Abriss von dickeren Betonschichten mit der Freilegung der Armierung und darauffolgendem Sandstrahlen notwendig. Die Passivierung der Armierung mit 2 Schichten einer Epoxybeschichtung, die Rostschutzpigmente enthält, vornehmen. Auf die zweite, noch nasse Schicht Sand streuen.	24 Std.	Die fehlende Dicke mit Rasacap 50 oder 400 instand setzen, das unter Hinzufügen von 5 Litern Wasser pro 25 kg Rasacap in Pulverform, angerührt wird. Wenn die Auftragsdicke sehr erhöht werden soll mehrere Schichten mit maximaler Dicke von je 3 cm auftragen, indem auf die vorhergehende, feuchte Schicht die nächste innert 24 Stunden aufgetragen wird, bis zum Erreichen einer Schicht Copriferro (Eisenabdeckung) von >15mm. Die Schichten sehr gut verdichten, um die Porosität der Gesamtdicke einzuschränken. Dann mit der Schwammkelle eine dünne Schicht Rasacap als Verputz auftragen.	15 Tage	Das System 1 oder 2 der Schlussanstriche gegen Betonkorrosion auf Seite 16 wählen.

Das System erfüllt die Prinzipien: 1(PI)-1.3, 2(MC)-2.3, 3(RC)-3.1 Klasse R1/R2/R3, 5(PR)-5.3, 6(RC)-6.3, 8(IR)-8.3, 11(CA)-11.1

INFORMATIONSDATEN FÜR DIE PRODUKTE CAP ARREGHINI

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS UND INSTANDSETZUNG



RASACAP 50 Klebespachtelmasse

Produkt geeignet für Lackierungssysteme von Konstruktionen oder Gegenständen aus Holz im Innenbereich, leicht aufzutragen und aufgrund des Füllvermögens, Haftung auf wassererdünnbare angeschliffenen Grundierungen und unterschiedlichen Holzarten, sowie einer schnellen Trocknung, die die Lackierungszeiten verkürzt, ideal für den professionellen Gebrauch. Garantiert einen Schlussanstrich der sich durch Gleichmäßigkeit und mechanische Festigkeit auszeichnet.



RASACAP 400 Instandsetzungs-Mörtel

Nicht struktureller Universalmörtel, zur Verwendung, innen und aussen, auf Untergründen aus Beton, aber auch auf Mauerwerk, Putz und Kalk-Zement-Mörtel. Er ist zur Wiederherstellung von beschädigten Untergründen geeignet wie: Fassaden, Balkone und Gesimse. Es handelt sich um einen technischen, schwindkompensierten Mörtel, der bis zu einer Dicke von 5 cm aufgetragen werden kann, der auch geeignet ist für das Ausgleichen in geringer Stärke, und er ist filzbar.



RASACAP 402 Spachtelmasse in Pulverform

Weisse, vorgemischte, gebrauchsfertige Spachtelmasse mit sehr guten Eigenschaften, auf der Basis von Portland-Zement mit ausgewählten silikathaltige Zuschlagsstoffen und speziellen Zusätzen. Sie ist zum Spachteln und zum bewehrten Spachteln als Grundputz, sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich von Beschichtungen aus Plastik, Stahlbeton und Betonguss, sowie unterschiedlichen neuen und alten Putzen geeignet.

VOM WASSER VERURSACHTE SCHÄDEN

FLECKEN UND INFILTRATIONEN

Die sich aufgrund des unterschiedlichen kapillaren Absorptionsvermögens des Baumaterials bilden und den Fassaden nach Regeneinwirkung ein ungleichmäßiges Aussehen verleihen. In den schwereren Fällen können diese Flecken und Infiltrationen auch an den Innenwänden sichtbar werden.

SALZ- UND KALK-AUSBLÜHUNGEN

Wenn im Baumaterial wasserlösliche Salze enthalten sind, die vom Wasser gelöst und beim Trocknen nach außen transportiert werden. Die Kristallisierung dieser Salze wird in Form einer weißen oder gefärbten Schicht sichtbar und da mit der Bildung dieser Schicht ein Volumenanstieg einhergeht, kann es in den schwereren Fällen zu einer Zerstörung der Materialstruktur kommen.

BILDUNG VON MOOS UND SCHMUTZABLAGERUNGEN

Mikroorganismen wie Moos und Schimmel können nur auf feuchten Fassadenuntergründen gedeihen. Diese Mikroorganismen beeinträchtigen nicht nur das Aussehen der Fassade, sondern verursachen in den schwereren Fällen eine langsame Zerstörung der Baumaterialoberfläche.

FROSTSCHÄDEN

Beim Gefrieren erhöht sich das Volumen des Wassers um ca. 10%, was einen sehr starken Druck auf die Struktur der Poren ausübt und zu einer Zerstörung der Baumaterialstruktur führen kann. Oft löst sich die obere Materialschicht und auch in diesem Fall verhindert die Behandlung mit Silomur die Bildung von Rissen im Beton.

VERLUST DER ISOLIERUNG

Bei der Wahl von Baumaterial wird den Wärmeisoleigenschaften desselben große Bedeutung beigemessen. Mit Wasser imprägnierter Beton verliert ca. 40-50% seines Isoliervermögens, was eine Schutzbehandlung gegen Feuchtigkeit mit Silomur erforderlich macht, um die ursprünglichen Isolierungswerte beizubehalten.

CHEMISCHE KORROSION

Die in der Luft vorhandenen sauren Gase können das Baumaterial beschädigen, weil sie sich in Anwesenheit von Feuchtigkeit in Säuren umwandeln, die die Baumaterialien korrodieren. Dank seiner ausgezeichneten wasserabweisenden Wirkung verhindert Silomur die Wasseraufnahme seitens des Baumaterials.

WASSERABWEISENDES SYSTEM FÜR SICHTBETON

Im Bauwesen sind architektonische Modelle sehr verbreitet, die „Fassaden“-Materialien verwenden, und es kann leicht festgestellt werden, dass diese Konstruktionstypen aufgrund der Luftverschmutzung stark durch Säure angegriffen werden. Ferner sind diese Materialien biologischen Aggressionen durch Bakterien, Pilze und Algen ausgesetzt. Diese schädigenden Stoffe dringen hauptsächlich in Wasser aufgelöst in das Baumaterial ein.

Daher ist es notwendig, eine Schutzschranke zu bilden, die das Eindringen von Feuchtigkeit in das Baumaterial verhindert. Dazu werden Produkte aufgetragen, die keinen Film bilden und das Aussehen und die darunterliegende Farbe nicht verändern. Für die Imprägnierung der Mauerwerkoberflächen wird Silomur verwendet.

Silomur ist eine wasserabweisende Lösung alkalistabiler Siloxane, die die behandelten Oberflächen wasserabweisend machen. Silomur bildet keinen Film und schützt das Mauerwerk folglich vor Feuchtigkeit, lässt das es atmen und verändert nicht das Aussehen der behandelten Oberfläche. Es ist jedoch zu unterstreichen, dass alle keinen Film bildenden Produkte keine Karbonatisierungsbeständigkeit verleihen.

UNTERGRUND	PRODUKT	MENGE
Diverse Materialien einschließlich Beton	SILOMUR	300 ml/m ²

Die Imprägnierung mit 300 ml/m² mit Silomur erfüllt die Prinzipien: 1(PI) – 1.1, 2(MC)- 2.1, 8 (IR)– 8.1 und ermöglicht die Beseitigung zahlreicher Schäden der Konstruktion.

INFORMATIONEN DATEN FÜR DIE PRODUKTE CAP ARREGHINI

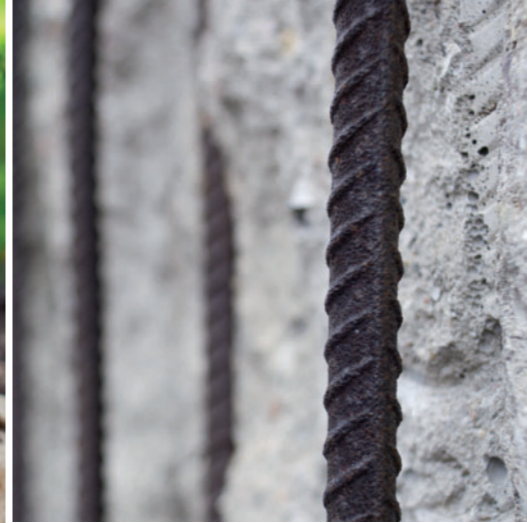
VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS



SILOMUR

Wasserabweiser auf Siloxanbasis

Hydrophobisierende Lösung alkalistabiler Siloxane in Testbenzin, die die behandelten Oberflächen wasserabweisend macht. Silomur bildet keinen Film und schützt das Mauerwerk folglich vor Feuchtigkeit und bleibt atmungsaktiv, ohne das Aussehen und die darunterliegende Farbe zu verändern. Dank ihrer wasserabweisenden Wirkung trägt sie dazu bei, die behandelten Oberflächen sauber zu halten.



KONSULTIEREN SIE AUCH DIE ANDEREN BOOKS CAP ARREGHINI



SCHUTZ VON PUTZEN IM AUSSENBEREICH



PHÄNOMEN DER RISSBILDUNG



ART DER VERPUTZE: VORBEREITUNG UND SANIERUNG



PHÄNOMEN DES SCHIMMELS UND DER ALGEN



EINKAPSELUNG VON AMIANT



WÄRMEISOLIERUNG MIT DÄMMSYSTEMEN THERMOCAP



BEHANDLUNG DER FEUCHTEN WÄNDE



BEHANDLUNG VON METALLEN



BEHANDLUNG VON HOLZ



